E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

65. Jahrgang | Langenargen, 27. Januar 2017 | Nummer 4

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542 - 4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Anfrage schafft Abhilfe

Gemeinde übernimmt Abtransport und Müllsackgebühren für die Greenpeace-Plastikmüllsammelaktion an Langenargener Stränden

Gerade mal fünf Tage lagen zwischen der Anfrage der Greenpeaceaktivistin Susanne Visser von der Greenpeacegruppe Friedrichshafen mit der Bitte um Unterstützung der Gemeinde für die regelmäßige Sammelaktion an Langenargens Stränden und dem erfreulichen Resultat: Die Gemeinde stellt Mittel bereit.

Bereits seit dem Weihnachtsmarktsamstag läuft in Langenargen im Montfort-Boten ein regelmäßiger Aufruf, gemeinsam mit Greenpeace die Strände von angeschwemmten Plastikteilen zu säubern. Plastikteile können die Tierwelt gefährden und, vom Wellenschlag zerkleinert, auch früher oder später in die Nahrungskette gelangen. Immer wieder fanden sich Freiwillige, die die Umwelt-Aktion mit ihrer Zeit gerne unterstützten (der Montfort-Bote und die Schwäbische Zeitung berichteten).

Eine erstmalige Anfrage vom 12. Januar an die Gemeinde Langenargen führte rasch zum Erfolg: Demnach wird, so bestätigt die Gemeinde auf Nachfrage des Montfort-Boten, der Bauhof den Abtransport des gesammelten Zivilisationsmülls mit einem Fahrzeug übernehmen. Die vollen Säcke werden von den Freiwilligen künftig an einer geeigneten und vorab vereinbarten Sammelstelle abgelegt. Der Bauhof übernimmt auch die Ausgabe der vorbezahlten Restmüllsäcke an die Gruppe, deren Kosten die Gemeinde Langenargen gleichzeitig übernimmt.

Zusätzliche Aufmerksamkeit hatte die beispiellose Aktion in Langenargen erhalten, als auf der Webseite des „Forums Langenargen“ über die Jahreswende vorübergehend darüber gewettert wurde, dass die Gemeinde nicht bereit wäre, die Umweltaktion zu unterstützen, während der Verwaltung noch gar keine Anfrage der neu aus der Taufe gehobenen Aktion vorlag.

Die richtige Reihenfolge: Gruppen und Verantwortliche von Aktionen können bei der Gemeinde jederzeit eine Anfrage stellen, ob sie Unterstützung erhalten könnten. Anfragen werden, wenn es die Tagesordnung erlaubt, zum Thema in der darauffolgenden Amtsleiterbesprechung. In diesem Fall lagen fünf Tage zwischen Anfrage und Entscheidung – mit einem zufriedenstellenden Ergebnis, das ebenso alle Fragen zeitnah klärt. *tv*

Jahresrückblick der Gemeinde 2016

Weitere Exemplare sind noch erhältlich

Die Gemeindeverwaltung Langenargen erstellt jährlich einen umfangreichen Jahresrückblick, der in den Tagen rund um den Bürgerempfang der Gemeinde im neuen Jahr erscheint. Er gibt Einblick in Tendenzen, Entwicklungen und Höhepunkte aus dem öffentlichen Leben der Bodenseegemeinde im vergangenen Jahr. Auch ein Ausblick auf die Vorhaben des neuen Jahres sind darin zu finden, neben Schaubildern und Statistiken, die die Haushaltszahlen und ihre Entwicklung verdeutlichen. Der „Jahresrückblick 2016“ wird bis 30. Januar 2017 an alle Haushalte in Langenargen verteilt, heißt es aus dem Rathaus. Wer noch kein Exemplar bekommen habe oder den Jahresrückblick auch ehemaligen Langenargenern zusenden möchte, könne auch weitere Exemplare kostenlos auf dem Rathaus beim Bürgerservice im Erdgeschoss abholen.

Der Jahresrückblick ist als buntes, bilderreiches Journal aufbereitet und kann im Rathaus auch angefordert werden: zum Beispiel unter rathaus@langenargen.de oder gerne auch telefonisch: Tel. 07543 - 9330-0. *tv*

Die Langenargener Fasnet hat begonnen: Narrenbaumstellen der Zunft vor dem Rathaus. *Bild: Katarzyna Kowalinska*

Narrentag: Zunftmeister-empfang im Schloss

„Ehrenwertes Narrenvolk: Wir g'höret ins Schloss", stellte Zunftmeister Lothar Berger seiner Begrüßung zum diesjährigen Zunftmeisterempfang im Schloss Montfort voran. Am vergangenen Sonntag haben zahlreiche Zünfte aus nah und fern den d`Dammglonkern ihre Grüße entboten.

Eingestimmt vom Fanfarenzug König Wilhelm begann auch die gepflegte gegenseitige Verunglimpfung der Nachbargemeinden, die besonders beim Langenargener Zunftmeisterempfang seit Jahrzehnten große Tradition hat. Viel Lob und Dank wechselten hin und her, die jährlichen Ordensverleihungen wurden vorgenommen und bis zu Beginn des Narrensprungs genossen Gastgeber und Gäste die zahlreichen Programmpunkte des Empfangs.

„Erster Mann in Langenargen", so wurde Langenargens Bürgermeister zum Mikrofon gerufen: Noch letztes Jahr habe man an dieser Stelle mit ihm zusammen singen müssen, so Berger, in vergangenen Jahren Gereimtes und Philosophiertes erlebt, nun stehe zu befürchten, „dass Tanz oder Gymnastik" mit dem Bürgermeister folgen könnten.

Der Schultes hatte ganz andere Alternativen dabei und änderte die Landeshoheit über Langenargen. Die „schönsten Männer der Schweiz" seien für die Damen eingeflogen worden, die Wey-Zunft aus Luzern habe bereits die Schweizer Flagge im Hafen gesetzt, und so erklärte er die Gemeinde vorübergehend unter deren Hoheit.

„Leidensgenosse, Amtsbruder" richtete er seinen Willkommensgruß an Kressbronns Bürgermeister: „Lieber Daniel Enzensperger, es gibt Strafen, die sucht man sich selber aus, zum Beispiel indem man Bürgermeister in Kressbronn wird", legte er schon mal die Messlatte für die ersten Sticheleien vor. In der schönsten Gemeinde weit und breit, so Krafft, in der er hingegen selbst Schultes sein dürfe, wünsche er allen eine glückselige Langenargener Fasnet.

Nun, wenn es in der glückseligen Fasnet um ihre ureigenen Symbole geht, und die für einen anderen Zweck missbraucht werden, ist bei den Narren auch in Langenargen ganz schnell wieder Ernst: „Unangenehm" sei es ihnen allen, so Zunftmeister Berger , dass Figuren der Zunft, nämlich der Büttel und der Glonker, in einer anonymen Schmähschrift zweckentfremdet worden waren. Denn: Mysteriöse Zettel klemmten nach dem Bürgerempfang zum neuen Jahr an einigen Autos rund um den Veranstaltungsort. Und: Büttel und Glonker hatten darauf in pseudonärrischem Zwiegespräch die persönlichen Animositäten der Verfasser wiederzugeben. Das entstamme keineswegs den Reihen der Zunft, stellte Berger klar, und schloss mit einem prägnanten „Wir distanzieren uns von diesem Sch…" – großes Gelächter und viel Beifall.

In „großer Mannschaftsstärke" angetreten war das Präsidium des Allemannischen Narrenrings – es sollten zahlreiche Orden verliehen werden. Auch der amtierende Narrenmeister des ANR, Gusti Reichle, und sein Vorgänger – seit 2013: Ehrennarrenmeister Charlie Maier, wurden begrüßt. Unter den geladenen Gästen zahlreiche Altzunftmeister der d`Dammglonker, hiesige Gemeinderäte und Funktionsträger der Hilfsdienste, Vereine und Gruppen. Im Häs der Konstanzer Blätzlebuabazunft durfte Langenargens neuer Polizeichef, Polizeihauptkommissar Rainer Beron, zusammen mit seiner Frau Gritt in der lustigen Narrenschar willkommen geheißen werden.

Urkundenfälschung: „Großer" Narrensprung angeblich mit Tettnang an der Spitze

„Versuchte Urkundenfälschung" erkannte Berger im Narrenstück der Tettnanger Zunft aus der benachbarten Montfortstadt: Sie hatten in einem (bis auf zwei Anführungszeichen) identischen Fake-Flyer zum Langenargener Narrensprung – in hoher Auflage bereits im Umlauf – ein paar Änderungen eingearbeitet: Nun führten die Tettnanger laut Plan die Spitze des Umzuges an. – „Ich wusste gar nicht, dass es die noch gibt", witzelte Berger und fand sich kurz darauf genötigt, den närrischen Werbeblock für die Tettnanger auch noch selbst öffentlich zu verlesen. „Liebe lala-Langenargener..." hob die nächste Rede an, in der vom Generalprobencharakter des Langenargener Umzugs (so lala), den Langenargener Narren (so lala) und von einer Vereinigung von Tettnanger und Langenargener Narren die Rede war: Der echte und richtige Umzug finde in Tettnang statt.

Ein gespielt abgekämpftes „immer-das-Gleiche-mit-denen" schickte Berger dem Auftritt der Monforter hinterher, was der Wey-Zunft aus Luzern Gelegenheit gab, ihre alte Freundschaft mit der Gruppe der Senatoren unter Beweis zu stellen: Sie überbrachten der Zunft einen hochprozentigen Brand, geschmückt mit ihrem Wappentier, dem grünen Frosch – und wie die Wey-Zunft meinte, „auch ganz hübsch – in den Farben der grünen Tee-Tättlinger".

Die den Grüßen folgenden Salven aus Schweizer Konfettikanonen überraschten unmittelbar nach dem dezenten Hinweis, dass gegen Ende einer Rede – zuhause in der Schweiz – immer die Hand über das Glas gehalten werde.

Narrenbaumstellen: Der Fanfarenzug „König Wilhelm" im neuen Wikinger-Kostüm begleitet die Langenargener Fasnet. Ihr Klang und Können sind legendär. Aus der ganzen Region kommen die Musiker zu Tambourmajorin Simone Reinsbach (re.).

Zunftmeister Lothar Berger und Zeremonienmeister Harald Thierer (v.l.) moderieren die Brauchtumsvorführungen, Kinderordenverleihungen und die Neuaufnahmen in die Narrenzunft d'Dammglonker: Narrentaufe beim Narrenbaumstellen.

Oben links: Die Pfäläller – kurz Lälle – haben ihren Namen von dem Ausspruch „d' Pfä lället user" = der Fönwind bläst uns entgegen". Die bunten Fleckle am Häs stehen für das Farbspiel in Himmel und Wellen bei Fönwind, der blaue Grundton für den See. Bilder: tv

Kressbronner „Entwicklungshilfe"

Die Delegation der frisch angeschossenen Narren aus Kressbronn mit Kressbronns Bürgermeister Daniel Enzensperger im Heidachgeisterhäs wollte sich die Witze sparen, wie sie sagten. Sei man doch sozial eingestellt und vielmehr hier, um Entwicklungshilfe zu leisten. Denn Dank dieser scheine es sich so nun auch in Langenargen durchgesetzt zu haben, sich zur Wehr zu setzen, was sich am „Forum Langenargen" auch erkennen lasse, frotzelte die Abordnung aus der Nachbargemeinde. Zumal ein im Forum anzutreffender Schreiber mit dem passenden Namen Motz – und heute „im Verbund mit einigen Dorfquerulanten" – jahrelang Parkrealschullehrer in Kressbronn gewesen sei. Ein Blick auf die Seite würde vorallem für die Gemeinderäte locker eine Stunde lustigen Zunftmeisterempfang hergeben. Nicht widerstehen konnten sie, aus dem dort geschilderten Leid eines E-Mobilisten zu zitieren: Dem konnte zur Bedienung der neuen Langenargener Ladesäulen angeblich erst in Kressbronn weitergeholfen werden.

Zahlreiche Beiträge weiterer Zünfte und Patengruppen folgten, am Ende spielte die Lumpenkapelle Fötzlesbrass für die Narren zum Aufbruch. Mehr als 70 Gruppen nahmen in diesem Jahr am Narrensprung teil und trotzten zusammen mit zahlreichen Zuschauern der klirrenden Kälte. Unter den vordersten Gruppen des Langenargener Narrensprunges: die Geburtstagskinder der Zunft – die Pfäläller: Sie feiern in dieser Saison ihr 60-Jähriges. Ebenso der Narrenverein Griesebigger e.V. aus Kressbronn. Zum Zunftmeisterempfang hatte der kleine Zunftrat eingeladen. An der Spitze des Umzugs gab es doch tatsächlich ein Wiedersehen mit den „grünen Tee-Tättlinger" samt „Generalproben"-Schild…

Der „Kleine Zunftrat" der d'Dammglonker in 2017: Zeremonienmeister Harald Thierer, Zeugwart Norbert Marquart, Kassiererin Ilona Marceau, Schriftführerin Karmen Pottrick, Vizezunftmeister Peter Gumbel und Zunftmeister Lothar Berger. *tv*

„Reiß' di zamm, sag nix": Kressbronns Zunftmeister „Labello" Habelmann und Kressbronns Bürgermeister Daniel Enzensperger (v.l.) wollen nix sagen auf dem Zunftmeisterempfang, wie sie sagen, und erklären dann anhand von Beispielen, warum.

Zunftmeister Lothar Berger wird gezwungen, „völlig freiwillig" aus dem Werbeblock der Tettnanger vorzulesen. Die Tettnanger Zunft erklärt darin den Langenargener Umzug zur Generalprobe für ihren eigenen in der Montfortstadt Tettnang.

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Hans Harald Scherf zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 29. Januar.

Frau Susanna Maria Elisabeth Schlicker zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 30. Januar.

Roswitha Houben zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 31. Januar.

Ella Ens zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 2. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen; durch Zusendung entsteht jedoch kein Anrecht auf Veröffentlichung. Leserbriefe spiegeln nicht die Ansicht oder Meinung der Redaktion wider. Kürzungen sind vorbehalten.

Leserbrief

Als Anwohner neben einem Fußweg bekommt man so Einiges mit und man regt sich des Öfteren auch auf. Nicht der Hunde wegen, sondern wegen deren Besitzer. Viele sind nicht im Stande, die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge zu beseitigen. Besonders intelligent scheinen jene zu sein, welche die Hundetüte an die Leine geknotet haben, aber diese nicht benutzen. Meinen doch einige der Hundebesitzer, nur weil sie Hundesteuer bezahlen, dürfen ihre Hunde überall hinmachen.

Dann gibt es sehr nette Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften zwar aufheben, aber diese Tüte dann in der nächsten Hecke oder im nächsten Feld entsorgen.

Man sollte auch mal an die Gemeindemitarbeiter denken, welche dann, wenn sie die Randstreifen mähen, auch genauso über die Hinterlassenschaften mähen. Nicht nur ist dann eventuell die Kleidung voll, nein, die ganze K… hängt auch noch unten im Rasenmäher, wo die Gemeindemitarbeiter sie dann auch wieder wegmachen dürfen.

Kleiner Appell an alle Hundebesitzer: „Macht bitte die Hinterlassenschaften Eurer Lieblinge weg, denn Eure Hunde können nichts dafür, wenn sie überall hinmachen, das liegt in ihrer Natur. Aber Ihr, die Hundebesitzer, seid für Eure Hunde und deren Hinterlassenschaften verantwortlich."

Stefan Sauter, Langenargen

Allgemeine Hinweise

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus: Am Freitag, 27. Januar 2017, wird das Rathaus aufgrund des Tags des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus mit einer Trauerbeflaggung beflaggt. Der Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz wurde 1996 auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog offizieller deutscher Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. *bma*

Schweizer Sirenentest: Der jährliche Sirenentest der Schweizer Eidgenossen am ersten Mittwoch im Februar steht bevor, teilt das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee des Kantons Thurgau mit. Zwischen 13.30-15 Uhr werden das Zeichen „Allgemeiner Alarm", (auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, der mehrmals wiederholt werden kann) und unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm" ausgelöst (zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden). Insgesamt werden über 7000 stationäre und mobile Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft. *mb*

Tourist-Information Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-12 Uhr (bis Ende Februar); Tel.: 07543 - 9330-92. *ti*

Schwimmhalle Öffnungszeiten: Mittwochs 16-21 Uhr (Warmbadetag), donnerstags 7.30-9.15 Uhr und freitags 15-19 Uhr. *mb*

Bücherei im Münzhof: Montags geschlossen, dienstags 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr. *tb*

Sprechstunden des Gemeindearchivs: Donnerstags 14-18 Uhr oder nach Vereinbarung. mb

Recyclinghof – Winteröffnungszeiten: Fr. 15-17 Uhr und Sa. 9-12 Uhr beim Bauhof an der Argen. *mb*

Entsorgungszentren: Friedrichshafen-Weiherberg und Tettnang-Sputenwinkel: Montag bis Freitag 8-11.45 Uhr und 13-

Die Gemeindeverwaltung informiert

Neueintritt bei der Gemeinde Langenargen

Die 27-jährige Jasmin Janisch wird neue Sachbearbeiterin im Hauptamt. Sie trat zum 1. Januar die Nachfolge von Claudia Huber an, die zum 1. Februar ins Bürgerbüro wechselt, teilt die Gemeinde mit.

Jasmin Janisch kommt aus Langenargen und hat hier bereits ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in den Jahren von 2006 bis 2009 in der Gemeinde absolviert. Erste Berufserfahrungen als Verwaltungsfachangestellte sammelte sie bei der Stadtverwaltung Lindau und Gemeindeverwaltung Wasserburg.

In Langenargen erwarten Jasmin Janisch spannende, neue Aufgaben. So wird Jasmin Janisch auch die Protokollführung im Gemeinderat übernehmen.

In einer gemeinsamen Übergangszeit wird Claudia Huber die neue Kollegin in das umfassende Aufgabengebiet einweisen. *kpb/mb*

Claudia Huber arbeitet Jasmin Janisch (re.) bis Anfang Februar in ihr Aufgabengebiet ein: Gewerbeangelegenheiten, die Kinderspielestadt Mini-LA, die Schülerbeförderung, der Weihnachtsmarkt, die Gestattungen und Sondernutzungserlaubnisse, die Kinder-Ferienbetreuung; das Gemeinderatssitzungsprotokoll gehört mit dazu. Bild: tav

16.45 Uhr, samstags 8-12.45 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen. Weitere Infos: www.abfallwirtschaftsamt.de. Die Sperrmüllkarten 2016 behalten bis Ende Januar 2017 ihre Gültigkeit. *mb*

Splittlager-Standorte: An den Friedhöfen Langenargen und Oberdorf sowie im Bauhof in der Lindauer Straße, jeweils in offenen Splittschüttboxen. Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde ist die Entnahme für die Notstreuungen, z.B. bei Blitzeis, auf Treppen oder an Gefällestrecken in kleinen Mengen kostenfrei gestattet. Ein Anspruch besteht nicht. *mb*

Workshop für Zusender redaktioneller Beiträge

Für Veranstalter, Pressewarte, Pressesprecher, Schriftführer und Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit im Gemeindegebiet bietet die Redaktion wieder „so komische Infoveranstaltungen" an.

Wir treffen uns an wechselnden Orten am Fr., 10. Februar, Mo., 20. Februar, Fr., 10. März, und Mo., 20. März. Wo das sein wird, wird im Einzelnen im Blatt bekannt gegeben. Beginn ist jeweils zwischen 18 und 20 Uhr.

Die Inhalte: Pressearbeit, Werkzeuge dazu, Anforderungen an das Format einer Pressemitteilung oder Pressenachricht, geeignete Bildrechte, die Urheberschaft, Sammelautorenschaft, deren Nennungen und Voraussetzungen, technische Fallen in der Handhabung von Daten, der Aufbau einer Pressenachricht, der Umgang mit Namen, Titeln und Würden, Persönlichkeitsrechten und Kindern in Pressebildern.

Vorsichtiger Hinweis: „Pressewart" leitet sich nicht ab von „warten, bis die Presse kommt". Sowieso – Allweilno! *tv*

Tourismus

Tourist-Information ist mit der CMT in Stuttgart zufrieden

Die Tourismusmesse CMT in Stuttgart ist die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeinde. Langenargen. Die Gemeinde war in den letzten neun Tagen u.a. mit dem Gastgeberverzeichnis Schwäbischer Bodensee, dem Regionalführer und aktuellen Informationen zur neuen Echt Bodensee Card am Bodensee-Stand vertreten.

„Wir waren mit der Resonanz sehr zufrieden", erklärt Tourist-Info Mitarbeiterin Simone Müller. Die Nachfrage war so gut, dass Mitte der Woche Prospekte nachgeordert werden mussten.

Ein wichtiges Thema am Messestand war die Echt Bodensee Card, die in Langenargen und drei weiteren Bodensee-Gemeinden ab 2017 erhältlich sein wird.

Simone Müller: „Die Besucher hier am Counter sehen die neue Karte positiv. Wir erklären die Vorteile der Gästekarte und erläutern die zusätzlichen Kosten (Kurtaxe), die auf den Gast zukommen. Die meisten Gäste würden das ÖPNV-Angebot nutzen und die Vorteile der neuen Gästekarte ausprobieren."

Neben der EBC drehten sich die Gespräche am Messestand um die klassischen Bodensee-Urlaubsthemen Radfahren, Wassersport, Camping und Ausflüge, heißt es in der Meldung abschießend. *ti*

Bodensee-Urlaubsangebote auf der boot in Düsseldorf

Der Tourismusverband Schwäbische Bodensee wirbt derzeit an Stand C47, Halle 14, auf der weltgrößten Wassersportausstellung „boot" in Düsseldorf um wassersportinteressierte Urlaubsgäste.

Am Eröffnungswochenende haben Frank Jost (Tourist-Information Langenargen) und Claudia Bucher (Landratsamt Bodenseekreis) die Gäste beraten.

In 17 Messehallen zeigen mehr als 1800 Aussteller aus 17 Ländern vom 21. bis 29. Januar die neuesten Trends in den Bereichen Wassersport, Wasserspaß und Wassertourismus. „Die Nachfrage an unserem Stand war wie in den Vorjahren sehr gut", so Jost „die Besucher haben gezielte Fragen und möchten konkret wissen, was sie während ihres Urlaubs am Bodensee machen können".

Neben den Wassersportangeboten war auch die „Echt Bodensee Card" ein Thema: „Wir haben das gesamte Infomaterial zur EBC dabei und können so umfassend über das neue Angebot informieren", ergänzt Jost.

Claudia Bucher vom Schifffahrtsamt des Landratsamtes Bodenseekreis: „Wir beraten detailliert über Fragen zum Bodensee-Schifferpatent, den Zulassungsmodalitäten und weiteren rechtlichen Aspekten. Die Kunden haben sehr konkrete Vorstellungen und suchen aktiv nach Informationen über unsere Region. Es gibt Messebesucher, die jedes Jahr an unseren Stand kommen, um sich über die neuesten Angebote und Veranstaltungen am Bodensee zu informieren."

Zusätzlich zu den Wassersportangeboten locken auch in diesem Jahr wieder Bodensee-Äpfel und Apfelsaft aus Streuobstbeständen an den Messestand.

Nordrhein-Westfalen ist neben Baden-Württemberg der wichtigste Quellmarkt für den Bodensee-Tourismus, teilt die Tourist-Info mit. Der Großraum Düsseldorf zähle zu den einkommensstärksten Regionen in Nordrhein-Westfalen. *ti*

Simone Müller, Mitarbeiterin der Tourist-Information Langenargen, am Messestand „Bodensee" auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart. Bild: Frank Jost, TI Langenargen

Frank Jost, Tourist-Info Langenargen, am ersten Messewochenende auf der „boot" in Düsseldorf: Der Tourismusverband „Schwäbischer Bodensee" informiert an Stand C47, Halle 14. Bild: pr

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 28. Januar
15.00 Generalprobe
18.30 Firmeröffnungsgottesdienst mitgestaltet von Cantiamo

Sonntag, 29. Januar
9.40 Rosenkranz entfällt
10.15 Eucharistiefeier mitgestaltet

Montag, 30. Januar
18.30 Vesper

Mittwoch, 1. Februar
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 2. Februar
8.30 Eucharistiefeier im Gemeindehaus mit anschl. Frühstück
18.30 Anbetung

Freitag, 3. Februar
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Februar
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 und 14 Uhr.

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 29. Januar
9.00 Eucharistiefeier
9.30 Kinderkirche

Dienstag, 31. Januar
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 2. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe

Mitteilungen Langenargen

Handarbeiten und Stricken: Langeweile kommt nicht auf, wenn sich alle 14 Tage alle in gemütlicher Runde zum Handarbeiten um 14 Uhr im kath. Gemeindezentrum treffen – im neuen Jahr treffen sich alle zum ersten Mal am Mittwoch, 1. Februar.

Monika Schmidhuber

Dritter Bibelabend im dreiteiligen Bibelseminar der „Katholischen Erwachsenenbildung der Seelsorgeeinheit“ im Gemeindesaal in Langenargen: Mi., 1. Februar, 20 Uhr, Thema: Die Haltung der Barmherzigkeit.

Einladung zum Seniorengottesdienst im Gemeindehaus am Donnerstag, 2. Februar, 8.30 Uhr mit anschließendem Frühstück.

Die Kolpingfamilie Langenargen und der Frauenbund laden zu einem Dia-Vortrag ins kath. Gemeindehaus am Dienstag, 7. Februar, 19 Uhr, ein. „Königsstädte – die Straße der Kashbas – die Dünen im Erg Cheppi“ ist der Titel des Diavortrages. Josef Maucher berichtet darin von seiner Reise durch Marokko. Gäste sind herzlich willkommen.

Mitteilungen Oberdorf

Kinderkirche der Kirchengemeinde St. Wendelin Oberdorf am 29. Januar, 9.30 Uhr, im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (Kinder von ca. 3-8 J.). Thema: „Wie ein kleiner Edelstein“.

Kinderkirchenteam St. Wendelin

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Gebetspatenschaften beim Firmeröffnungsgottesdienst: Am Sa., 28. Februar findet der Firmeröffnungsgottesdienst in Langenargen statt. Die Namen der Firmbewerberinnen und Firmbewerber werden in Körben ausgelegt sein, die Gottesdienstbesucher können Gebetspatenschaften für die Jugendlichen übernehmen und so die Vorbereitungszeit auf die Firmung am 16. Juli mit ihren Gebeten begleiten.

„I confess – Ich bekenne“, heißt ein Krimi von Alfred Hitchcock, der dieses Jahr von den Pfadfindern der KPE aufgeführt wird: am So., 29. Januar, 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf . Der Eintritt ist frei

Minitreff Langenargen/Oberdorf: Der erste Minitreff des Jahres für Langenargener und Oberdorfer Ministranten findet am Sonntag, 29. Januar, 16 Uhr im Gemeindehaus Langenargen statt.

Treffen der GruppenleiterInnen der Erstkommunion am Di., 31. Januar, 19 Uhr, im Konferenzraum.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 29. Januar
9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Kindergottesdienst

Donnerstag, 2. Februar
20.00 Gottesdienst

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com.

Auch in Langenargen

Unter der einheitlichen **Behördenrufnummer 115** erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl Ihr Rathaus, das Landratsamt und das Finanzamt.

Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr bekommen Sie hier Behördenauskünfte und den richtigen Ansprechpartner.

Aus dem Festnetz zum Ortstarif und kostenlos bei Flatrate (auch bei vielen Mobilfunkanbietern).

115

www.115.de IHRE BEHÖRDENNUMMER

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 29. Januar
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Prädikant Volker Lenz) mit anschließendem Kirchenkaffee
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Prädikant Volker Lenz)

Montag, 30. Januar
9.30 Familiencafé (Mutter-Kind-Gruppe) in Eriskirch

Dienstag, 31. Januar
15.00 Spielgruppe (Alter 1-3 Jahre) in Eriskirch
16.00 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus in Langenargen
16.30 VCP-Pfadfinder in Langenargen

Mittwoch, 1. Februar
15.00 Konfirmandenunterricht in Eriskirch
16.00 Konfirmandenunterricht in Langenargen
17.00 Gebetskreis bei Inge Widmayer in Eriskirch (Tel.: 07541 - 9416544)
18.00 VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.30 VCP-Pfadfinder Leiterrunde in Langenargen
20.00 Ökumeneausschuss in Eriskirch in der Kreuzkirche

Donnerstag, 2. Februar
14.30 Senioren-Spielkreis (Petra Barac, Tel.: 07541 - 81379) in Eriskirch
15.00 Trauerbegleitung – Gesprächsangebot für Trauernde in Langenargen (Birgit F. Ott, Tel.: 07543 - 938638)
19.30 Kirchenbandprobe in Eriskirch
20.00 Kirchenchorprobe in Langenargen

Freitag, 3. Februar
14.45 VCP-Jungpfadfinder in Langenargen

Pfarrvertretung

Vertretung während der Vakatur:
Pfarrer Ulrich Adt, Ottenbergweg 22, 88079 Kressbronn,
Tel.: 07543 - 6594, Fax: 07543 - 7246,
E-Mail: Pfarramt.Kressbronn@elkw.de

Die Vertretung bei Trauerfällen hat
- bis zum 29. Januar: Pfarrer Ulrich Adt.
- bis zum 5. Februar: Pfarrerin Neveling, Tel.: 07542 - 978208, pfarramt.eriskirch@elkw.de

Das Pfarrbüro ist zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt.

Pfarrer Adt bietet während der Öffnungszeiten mittwochs ab 11.30 Uhr eine Sprechstunde für unsere Gemeindemitglieder an.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Tel.: 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Austellungen

Jahresaustellung des Verbandes Bildender Künstler Baden-Württemberg: Galerie Bodenseekreis, Schlossplatz 13, 88709 Meersburg u. a. mit Werken der Langenargener Künstlerinnen Dietlinde Stengelin und Annette Weber. Öffnungszeiten: Mi.-So. 14-17 Uhr und nach Vereinbarung. – bis 19. Februar.

50 Jahre Star Trek™ – Exklusive Ausstellung im Dornier Museum Friedrichshafen: „Science & Fiction – 50 Jahre Raumschiff Enterprise"; Weitere Infos: www.dorniermuseum.de. – bis 18. Juni 2017

Vernissage – Naturschutzzentrum Eriskirch: „Das Reh – durch Anpassung zum Erfolg", eine Ausstellung der Naturmuseen Olten und Thurgau, Schweiz. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Di.-Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, So. 14-17 Uhr; www.naz-eriskirch.de, im alten Bahnhof Eriskirch. – bis 2. Juli 2017

„Galerie in der Lände" Kressbronn: „Blick zurück voraus" – Manfred Montwé – Fotografie. Infos: www.laende.kressbronn.info. – bis 26. Februar

Wintermärchen mit Tücken: DLRG rät mit dem Eisspaziergang noch zu warten

Der Winter hat in Deutschland Einzug gehalten. Die aktuelle Wetterlage lässt derzeit aber nur auf wenigen Seen einen Eisspaziergang zu. In vielen Fällen ist die Eisdecke noch zu dünn. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) rät allen Wintersportlern, mit dem Schlittschuhlaufen oder dem Eisspaziergang noch zu warten und sich bei dem zuständigen Amt über den Zustand des Eises zu erkundigen. Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren, die auf zugefrorenen Seen lauern, informieren.

Der Sprecher der DLRG (Bundesgeschäftsstelle, Bad Nenndorf) rät deshalb zur Geduld: „Das Eis braucht Zeit, um tragfähig zu sein. Bei stehenden Gewässern sollte es mindestens 15 Zentimeter, bei Bächen und Flüssen sogar 20 Zentimeter dick sein." Nicht gleich an den ersten frostigen Tagen das Eis betreten, lautet die Devise der Lebensretter. Grundsätzlich sollten sich Wintersportler nie alleine auf das Eis wagen sowie auf Warnungen in lokalen und regionalen Medien achten.

Das Eis sendet Signale aus, die jeder erkennen sollte. Dunkle Stellen verraten: Es ist noch viel zu dünn. Hier droht Gefahr einzubrechen, also betreten verboten. Wenn das Eis knistert und knackt, am besten flach hinlegen, um das Gewicht zu verteilen und in Bauchlage in Richtung Ufer bewegen. Besondere Vorsicht ist auf verschneiten Eisflächen und an bewachsenen Uferzonen geboten.

Auch Seen, die von Bächen oder Flüssen durchzogen sind, sind gefährlich. An den Ein- oder Ausflüssen kann innerhalb weniger Meter das Eis deutlich dünner und die Eisqualität völlig anders sein, als auf dem Rest des Sees.

Wer sich auf das Eis wagt, sollte sich zur eigenen Sicherheit vorher nach geeigneten Rettungsmitteln umsehen. „Auch ein umgedrehter Schlitten, eine Leiter oder ein Seil sind bei einem Eiseinbruch geeignete Hilfsmittel", so der praktische Rat der DLRG. Denn: Im Notfall ist schnelle Hilfe geboten, der Verunglückte droht schnell zu unterkühlen. Nach der Rettung aus dem Eis sollte der Patient in einem beheizten Raum langsam aufgewärmt werden und sich grundsätzlich in ärztliche Behandlung begeben.

Die wichtigsten Regeln für das Verhalten auf Eis, die „Eisregeln" hat die DLRG, ebenso wie die „Baderegeln", in mehrere Sprachen übersetzt und als Malvorlage für Kinder zum Download bereitgestellt unter www.langenargen.dlrg.de/lernen/baderegeln-eisregeln. Weitere Infos: www.langenargen.dlrg.de, info@langenargen.dlrg.de.

lhb/DLRG-Bundesgeschäftsstelle

Vhs Bodenseekreis

Beruf und EDV

„PC-Einstieg für Seniorinnen und Senioren": für absolute AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse. In lockerer Atmosphäre den Computer ein wenig näher kennen lernen. Grundbegriffe, Bedienung und Eingabe mit Tastatur und Maus, Überblick über wichtige Anwendungsgebiete und Einführung in die Benutzung des Internets und das Schreiben einer E-Mail. In Tettnang ab Montag, 06.02., 6 Termine montags, 16-19 Uhr, Kurs-Nr: PA501161TT*/151 Euro (inkl. Lehrbuch).

„Schlagfertigkeit mit Humor – für Frauen": Das Rezept „Bin ich nett zu anderen, sind sie auch nett zu mir" funktioniert häufig leider nicht. Dieser Vortrag widmet sich der weiblichen Kommunikation, will ihrer Spontanität auf die Sprünge helfen und helfen, mit Witz und Esprit auf verbale Angriffe zu reagieren. In Kressbronn am Mittwoch, 8. Februar, 19-21.15 Uhr, Kurs-Nr: PA500101KR*, Kursgebühr: 21 Euro.

Eine rechtzeitige Anmeldung ein Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle. Kontakt: www.vhs-bodenseekreis.de und telefonisch im Landratsamt unter 07541 - 204-5425, -5635, -5431, -5482, -5468. *vhs*

Mal ehrlich!

Ein Kleinod, das wir alle haben,
ist nicht materiell.
Die Zeit - als eine jener Gaben –
vergeht. – Im Alter schnell.

Kind, Jugend und Gestanden-Sein, -
der Schubladen gibt's viele.
Und dass Verfall nicht klebt wie Leim,
ist eines unsrer Ziele.

Als Kind will man erwachsen sein,
als alter Mensch piepjung.
So geht man Prophylaxen ein
zur Alterslinderung.

Du spürst brutal die Gegenwart,
bejammerst, was vergangen.
Und was in Zukunft auf dich harrt,
soll hoch im Himmel hangen.

Dann plötzlich ist Futurum da,
kurz drauf auch schon vorbei. –
Und all das, eh' man sich's versah. –
So eine Schweinerei!

Axel Rheineck

Informationsabende für Ehrenamtliche

Für bürgerschaftlich Engagierte in Vereinen, Initiativen, Gruppen, Freundes- und Helferkreisen sowie andere Interessierte bietet das Landratsamt Bodenseekreis zwei Infoabende an.

Erweitertes Führungszeugnis in der Jugendarbeit: Wer ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv ist, muss laut Gesetz ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Informationen hierüber und über die Umsetzung im Bodenseekreis gibt Werner Feiri vom Jugendamt des Bodenseekreises am Montag, 6. Februar, 17 Uhr im Landratsamt Bodenseekreis in Friedrichshafen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Versicherungsschutz im Ehrenamt: Am Mittwoch, 15. Februar 2017 um 18 Uhr referiert Dirk Erdeltvom ECCLESIA Versicherungsdienst im Landratsamt Bodenseekreis in Friedrichshafen zum Thema „Versicherungsschutz für freiwilliges Engagement". Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldungen: Corinne Haag, Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement, Tel.: 07541 - 204-5605, corinne.haag@bodenseekreis.de. *lra*

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

Nähcafé in der SBS: 14-tägig, 14-16 Uhr, in der Seniorenbegegnungsstätte.

Dienstags

Aquarellmalerei mit Waltraud Wruck – Schnupperstunde; ganzjährig: 14 Uhr, Anmeld. bis Montag, Tel.: 07543 - 3542; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: www.waltraud-wruck.de.

Boccia mit dem Partnerschaftsverein Langenargen-Noli ab 18 Uhr auf der Bahn am Kavalierhaus; nur bei gutem Wetter.

Mittwochs

„Italienischer runder Tisch" des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Jeden dritten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr – jetzt neu: In der Trattoria „La Veranda" im Sportzentrum. Laura Carosa und Emilio Vaja bereiten alles vor und freuen sich auf viele Gäste, die das Land, die Sprache und die italienischen Kartenspiele lieben.

Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Am ersten Mittwoch im Monat ist Stammtisch in der Sportzentrumsgaststätte „La Veranda".

Donnerstags

Wochenmarkt: 8-13 Uhr bei den Wasserspielen an der Uferpromenade.

Schichtsalon: Ab 19 Uhr Feierabendtreff im „Hirscher", Bahnhof; Eintritt frei.

Freitags

Boule-Spiel des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi; tageslichtbedingt in der kühlen Jahreszeit bereits ab 15 Uhr, Kavalierhausbahn (ganzjährig; im Sommer 16 Uhr).

Jeden vierten Freitag im Monat ab 21 Uhr: Ü30-Schlossparty; www.schlosspartys-langenargen.de; Eintritt 10 Euro. .

Samstags

Saloncafé: Samstagstreff ab 10 Uhr bei Brezeln, Seelen und Kuchen im „Hirscher", Bahnhof; Eintritt frei.

Jeden zweiten Samstag, 20 Uhr: Tanz-Salon im „Hirscher", mit Musik vom Plattenteller; Eintritt 3 Euro; Bahnhof.

Jeden zweiten Samstag im Monat ab 22 Uhr: Beats im Schloss. Infos: www.schlosspartys-langenargen.de; Einlass ab 25 Jahren; Eintritt: 10 Euro.

Freitag, 27. Januar		
9 Uhr	Vortrag im Familientreff: Kinderschuhe	Amthausstr. 13
21 Uhr	Ü30-Schlossparty mit DJ Semi; Eintritt: 10 Euro	Schloss Montfort
Samstag, 28. Februar		
10 Uhr	A-Capella-Konzert mit „MuT – Männer und Tenöre", Aula der Nonnenbachschule; VVK: www.reservix.de	Kressbronn
19-22 Uhr	Jugendball „Dirndl- & Lederhosen-Party" der NZ Streibemahder Eriskirch e.V.; Infos: www.streibemahder.de; Eintritt: 3,50 Euro	Eriskirch
Sonntag, 29. Januar		
14.30 Uhr	Vortrag: Faszien u. strukt. Integration, Artgerecht-Studio f. Bewegung	Mühlesch 13
16.30 Uhr	Vortrag: „Aerial Yoga", Artgerecht-Studio f. Bewegung	Mühlesch 13
Donnerstag, 2. Februar		
8-13 Uhr	Wochenmarkt bei den Wasserspielen	Uferpromenade
20 Uhr	Filmszene Münzhof. „Colonia Dignidad"; Eintritt frei	Münzhof
Samstag, 4. Februar		
20 Uhr	Jubiläumsball der Pfäläller	DGH Oberdorf
20 Uhr	Tanz-Salon: Tanzparty mit DJ BOB ‚Pure Latino Night' im Musiksalon „Hirscher" im Bahnhof, Eintritt: 3 Euro	Bahnhof
22 Uhr	Beats im Schloss – eine Woche früher als sonst. Infos: mit DJ Ivan S.; Einlass ab 25 J.; Eintritt: 10 Euro	Schloss Montfort
Sonntag, 5. Februar		
ganztags	Damen-Doppel-Turnier im Tennisclub im Sportzentrum	Sportzentrum
Montag, 6. Februar		
14.30 Uhr	Seniorennachmittag im Münzhof: „Die neue Pflegeleistungen ab 2017 und Information was im Pflegefall zu tun ist"; Referentin: Gabriele Knöpfle vom Pflegestützpunkt im Landratsamt Bodenseekreis mit Informationen zu Pflegeleistungen; Eintritt frei	Münzhof
Mittwoch, 8. Februar		
20 Uhr	Mentalmagie: Andy Häussler – Der sechste Sinn; VVK 16/AK 18 Euro (siehe Münzhof-Flyer, erhältl. bei der Tourist-Info)	Münzhof
Donnerstag, 9. Februar		
19.15 Uhr	Büchertreff: „Der Klang der Zeit"	Bücherei
20 Uhr	Montfort Jazz Club: Jenny Evans & Band (GB) Platzreservierung: www.montfort-jazzclub.de; Preiskategorien: 17/22/28 Euro	Schloss Montfort
Messe Friedrichshafen: Motorrad-Welt vom 27.-29. Januar		
Infos: www.motorradwelt-bodensee.de		

Die Unsrigen

Vereinstermine und Jahrgänger

Jahrgang 1937: Herzliche Einladung zum traditionellen Frühstück im neuen Jahr am Sonntag, 29. Januar, Beginn 9.30 Uhr, in der „Seeperle" Langenargen. *hs*

CDU Langenargen: Dienstag, 31. Januar, 19.30 Uhr – Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen im Hotel „Seeperle". *cs*

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. laden ein zum Stammtisch, am Mittwoch, 1. Februar, ab 19 Uhr, im Gasthof „Adler" in Oberdorf. Gäste sind willkommen. *ug*

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Monatlicher Stammtisch des Partnerschaftsvereins am Mittwoch, 1. Februar, ab 19 Uhr, in der Trattoria „La Veranda" in den Sportanlagen. Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen. *cw*

Partnerschaftsverein Langenargen/Bois le Roi e.V.: Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois le Roi am Freitag, 3. Februar, 19 Uhr im Gasthof „Adler" Oberdorf. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen. Voranmeldung bis Mittwoch, 1. Februar: jumischmidt@gmx.de. Gezeigt wird Bruno Morandells Film über

die letzte Radtour in Südfrankreich im September (Massif des Maures, Hinterland der Côte d' Azur) mit den französischen Partnern. *jsch*

Familientreff Langenargen

Infos zu den Gruppen, Beratung bei Erziehungsfragen sowie Unterstützungsangebote für Familien bei Petra Flad, Familientreffleitung, Tel.: 0159 - 04204245 (Mo.-Do. 8.30-11 Uhr); petra.flad@bodenseekreis.de. Der Familientreff ist in der Amtshausstraße 13.

Montagstreff: Montag, 30. Januar – Bewegungsparcour für Groß und Klein – weg mit dem Winterspeck, Bewegen macht Laune. *pf/mb*

Dienstags-Babytreff: Dienstags von 10-11.15 Uhr für Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter.

Freitags-Babytreff (Gruppenzeit hat sich verändert): Von 9-10.30 Uhr ist Babytreff für Eltern mit Babys ab dem Krabbelalter – bis zum sicheren Laufalter.

Kinderschuh ist nicht gleich Kinderschuh

Kinderschuhe sollten gut ausgewählt werden. Einen Vortrag zum Thema bietet der Familientreff am Freitag, 27. Januar, 9-10.30 Uhr in seinen Räumen an. Wie entwickeln sich Kinderfüße, auf was ist beim Einkauf zu achten, oder können gebrauchte Schuhe vom Geschwisterkind aufgetragen werden? All diese Fragen und weitere sollen im Vortrag besprochen werden. Wer die Kinderschuhe seiner Kleinen zudem mitbringt hat Gelegenheit, sich dazu eine versierte Meinung einzuholen. Infos/Anmeldung: Petra Flad, Leitung des Familientreffs, Tel.: 0159 - 04204245. *pf/mb*

Unsere Kleinsten

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13. Kontakt, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Tel.: 07543 - 6050277, info@kinderkrippe-langenargen.de und bei Christa Tischler, Rathaus, Obere Seestraße 1, Tel.: 07543 - 933027, tischler@langenargen.de. *mb*

Kinder der Erde e.V.

„Spielgruppe" unter neuer Trägerschaft – akutell vier Plätze frei

In der bewährten Spielgruppe für Zwei- bis Dreijährige sind wieder Plätze frei geworden, teilt der neue Träger des Angebots, der Verein Kinder der Erde, mit. Betreut wird die Gruppe von Susanne Maus, ausgebildete Naturpädagogin und ausgebildete Tagesmutter.

Aktuelles zur „Spielgruppe" ist somit auf der Seite www.kinderdererde.com zu finden. Das Angebot wendet sich an alle Familien, die keine Vollzeitbetreuung benötigen, sondern für ihr Kleinkind eine kleine Gruppe in familiärer Atmosphäre suchen, in der das Kind regelmäßig für eine absehbaren Zeit betreut wird.

Die Gruppe bietet erste kleine Freiräume für die Eltern (z.B. für einen Arztbesuch) – und für das Kind die erste Möglichkeit, sich noch vor dem Kindergartenalter in einer kleinen Runde ohne Eltern auszuprobieren und mit Gleichaltrigen zum Spielen zu treffen. Das Angebot besteht an drei Vormittagen in der Woche für je drei Stunden.

Derzeit können vier weitere Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren aufgenommen werden. Die Gruppe wird von einer erfahrenen Mutter mit Tagesmutter- und Naturpädagogikausbildung geleitet und findet Montag, Mittwoch und Freitag 8.30-11.30 Uhr im Familientreff Langenargen, Amthausstraße 13 sowie regelmäßig im Freien statt. Die Kosten für eine Teilnahme belaufen sich auf 49 Euro/Monat. Anmeldekriterien sind eine Mitgliedschaft im Kinder der Erde e.V., das Alter des Kindes und das Anmeldedatum. Die Betreuung wird durchgeführt von Susanne Maus; Anmeldung und Beratung bei Susanne Maus, Tel.: 01570 - 3544735.

rz/mb

Unsere Wilden

Mein Jugendraum „TREFF LA"

Schulunabhängig für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren

Die Öffnungszeiten während der Schulzeit sind montags 14-17 Uhr, dienstags 13-17 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr und freitags 15-18 Uhr. Die Leitung hat die Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk. Der Treff bietet Raum für vielfältige Unterhaltungsmöglichkeiten wie Tischkicker, Billard und ähnliches, viele Brett- und Kartenspiele und Spiele im Freien an. Gerne dürfen die TREFF-LA-Besucher Wünsche für Aktionen einbringen. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der 5. Klasse, Viertklässler dürfen den Treff ebenfalls besuchen. Der Treff ist im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11 im Erdgeschoss, Kirchstraße 15. *mb*

Jugend-Ski- und -Snowboardausfahrt zum Oberjoch

Am Samstag, 4. Februar, geht es für Jugendliche und junge Erwachsene einen Tag lang zum Wintersport ins Voralpenland. Preise für Fahrt und Tageskarte sind nach Alter gestaffelt. Anmeldeformulare: www.langenargen.de (Suchbegriff: Skiausfahrt), www.wsv-langenargen.de. Anmeldeschluss: 1. Februar. Infos: Tel.: 07543 - 9330-47, Gisela Sterk. gs/*mb*

LaKE-Line-Partybus fährt zum Fuß-Ball XL

Mit einem XL-Line Up setzt der Fußball XL in Neukirch ganz neue Maßstäbe. Mit bekannten Mallorca-Stars wie Ikke Hüftgold, Mary und Dj Düse startet die Party am 4. Februar. Der Partybus „LaKE-Line" fährt wieder alle Jugendlichen ab 16 Jahren sicher hin und wieder zurück.

Die einfache Fahrt kostet 3 Euro, Hin- und Rückfahrt in Kombination 4 Euro. Die Veranstaltung ist ab 16 Jahren, ein Partypass ist mitzuführen.

Der Fahrplan und die Haltestellen im Gemeindegebiet sind einsehbar unter der Website der Gemeinde Langenargen, Suchbegriff LaKE-Line. Die nächste Fahrt des LaKE-Line-Partybus ist der Argentälerball in Laimnau am 27. Februar. *mb*

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 30. Januar bis 3. Februar

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr, Do. 10-12 u. 14-17 Uhr, Fr. 16-19 Uhr

Montag, 30. Januar
9:30 Tennis (Halle)
11:00 Tennis (Halle)
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 31. Januar
9:00 Walking/Nordic Walking
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 1. Februar
11:00 Tennis (Halle)
14:00 Skat
14:00 Reparatur-Café
14:00 Kulturvortrag: Mystische Orte u. Heilige Berge, Teil II
17:00 Tennis-Stammtisch i. d.SBS

Donnerstag, 2. Februar
Wanderung: Von Hirschbergsau zum Hirschberg (WF.: Krebs/Bühler)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 3. Februar
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock
17:00 Wanderer-Stammtisch

Besondere Hinweise:
Mo., 6. Febr., 10 Uhr: Aquarell-Malen – 14 Uhr: Nähcafe – 14:30 Uhr: Senioren-Nachmittag im Münzhof; Do. 9. Febr.,: Wanderung u. Langlauf „Zur Muttner- und Kalzhofener Höhe" (WF: Bühler/Krebs); am 8. Febr. fällt die Kulturfahrt nach Friedrichshafen zur Dix-Ausstellung aus.

Filmszene Münzhof

Am 2. Februar, 20 Uhr: „Colonia Dignidad“

Zum Inhalt: Daniel Brühl spielt einen Fotografen für linke Aktivisten, der 1973 während des chilenischen Militärputsches von Augusto Pinochet in die berüchtigte Colonia Dignidad verschleppt wird. Emma Watson schleicht sich als seine Freundin in diese christliche Sekte von Auslandsdeutschen ein, die nach außen den Anschein einer Vorzeige-Kommune erweckt, intern aber mit brutalen Folter- und Erziehungsmethoden arbeitet und gute Beziehungen zum Geheimdienst unterhält. BRD 2015; 106 min., FSK: ab 16.

Der Eintritt ist frei, da die rechtlich bedeutsame Schirmlizenz zur öffentlichen Filmvorführung nur noch für unentgeltliche Veranstaltungen erteilt wird, teilt die Filmszene mit. *ok*

Vorträge

Gesundheit und Bewegung

Zwei Vorträge zum Thema Gesundheit und Bewegung bietet das Studio „Artgerecht-Studio für Bewegung“ im Mühlesch 13 am Sonntag, 29. Januar, an.

Ein Vortrag über „Faszien und strukturelle Integration“ beginnt um 14.30 Uhr.

Um 16.30 Uhr gibt es mehr über „Aerial Yoga“ zu erfahren – Faszientraining mit einem von der Decke herabhängenden Tuch.

Das Angebot ist kostenlos. Infos: www.artgerecht-bewegt.de. *mb*

Seniorennachmittag im Münzhof

„Die neuen Pflegeleistungen ab 2017 – und Informationen was im Pflegefall zu tun ist“ lautet der Titel des Seniorennachmittags der Gemeinde Langenargen. Referentin zu diesem Thema ist Frau Gabriele Knöpfle vom Pflegestützpunkt im Landratsamt Bodenseekreis. Die Gemeinde Langenargen lädt hierzu am Montag, 6. Februar, in den Münzhof ein. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, der Münzhof ist ab 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. *bma*

Münzhofprogramm

Andy Häussler – Der sechste Sinn

Eine Show der Unmöglichkeiten und der Mentalmagie kommt mit Andy Häusslers zweitem Soloprogramm „Der sechste Sinn“ am 8. Februar, 20 Uhr, in den Münzhof.

Andy Häussler ist zweifacher Deutscher Meister der Mentalmagie und Preisträger bei den Weltmeisterschaften. Er war zu Gast in TV-Shows mit Harald Schmidt, Jürgen von der Lippe und Thomas Gottschalk – unglaublich und phänomental, heißt es in der Ankündigung.

Karten bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und der Tourist-Info, Tel.: 07543 - 9330-92, www.langenargen.de. Eintritt: Abendkasse 18 Euro/Vorverkauf oder mit AboKarte der Schwäbischen Zeitung 16 Euro. *Andy Häussler/mb*

Spielt am 8. Februar, 20 Uhr, im Münzhof: Andy Häussler mit seinem Programm „Der sechste Sinn“ – Mentalmagie.
Bild: © Andy Häussler

Fasnet in der Nachbarschaft

Jugendball „Dirndl- & Lederhosen-Party“ der NZ Streibemahder Eriskirch e.V.: Alkoholfreier Ball unter dem Motto „Dirndl- & Lederhosen-Party“ von 12 bis 16 Jahren mit Top-DJ, Cocktailbar und besetzter Garderobe am Samstag, 28. Januar, in der Festhalle Eriskirch. Einlass und Beginn: 19 Uhr, Ende: 22 Uhr. Eintritt: 3,50 Euro. Weiteres auch unter: www.streibemahder.de. *mb*

70 Jahre Fasnet in Neukirch – do isch was los: Am Samstag, 28. Januar, 16 Uhr wird traditionell der Narrenbaum gestellt, um 19 Uhr kann's mit dem XXL-Hexenball richtig losgehen. Zwei DJs, zahlreiche Lumpenkapellen sowie Tanzaufführungen und mehr sorgen für Unterhaltung. In der neuen Narrenhalle und im Partyzelt ist für jeden was dabei, teilt der Narrenverein HO-LA-GI Neukirch e.V. mit. Eintritt: 6 Euro. Am Sonntag, 29. Januar, beginnt um 13.30 Uhr der große Narrensprung mit über 3000 Mitwirkenden. Infos/Eintrittskartenreservierung: www.holagi.de. *mb*

Narrenverein Griesebigger e.V. und Narrenverein Heidachgeister Kressbronn: Samstag, 11. Februar, 20 Uhr: „Griesebiggerball“ im Restaurant „Max und Moritz“, Kressbronn-Berg; Samstag, 18. Februar, 19.30 Uhr: „Heimat nei – der Ball“ der Griesebigger in der Kressbronner Festhalle; Sonntag, 19. Februar, ca. 14 Uhr: Fanetsumzug des Narrenvereins Griesebigger; Gumpiger Donnerstag, 23. Februar, 14 Uhr: Kinderball der Griesebigger in der Kressbronner Festhalle, 17 Uhr: Rathaussturm mit Narrengericht mit den Griesebigger am Kressbronner Rathausplatz; 18 Uhr: Jugendball der Griesebigger im Foyer der Festhalle Kressbronn; Freitag, 24. Februar, 18 Uhr: Hemedglonker- und Fackelumzug des Narrenvereins Heidachgeister e.V. im Stellwerkin der Argenstraße; Samstag, 25. Februar, 20 Uhr: „Huper- und Trommlerball“ des Narrenvereins Griesebigger im Restaurant „Max und Moritz“, Kressbronn-Berg. Der Narrenverein Griesebigger in Kressbronn feiert in dieser Saison sein 60-Jähriges. *mb*

Mitgewirkt an Ausgabe 4 haben

lhb:	Lynn Harrison Bart, DLRG-Ortsgruppe
cw:	Wolfgang Carosa-Sause, Partnerschaftsverein Langenargen-Noli, Pressearbeit
cs:	Céline Santus, CDU-Ortsvorsitzende und Pressereferentin
hs:	Hans Schöner, Jahrgang 1937
ug:	Uschi Gärtner, Tierfreunde Bodenseekreis e.V.; Schriftführerin
gs:	Gisela Sterk, Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen
rz:	Rudof Zahner, Kinder der Erde e.V., 2. Vorsitzender
ok:	Oliver Kloth, Filmszene Münzhof
pf:	Petra Flad, Familientreffleitung
jsch:	Juliane Schmidt; Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi
gus:	Gunthild Schulte-Hoppe, Freie Journalistin
rsg:	Rudi Schmid-Geiger für die Cafehausmusiker „Saloniker“
kpb:	Klaus-Peter Bitzer, Hauptamtleiter der Gemeinde Langenargen
ti:	Tourist-Information Langenargen
tav:	Tanja Vesely, Gemeinde Langenargen
gv:	Georg Vögele für die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang
sra	Stefanie Raab für die Handballdamenmannschaften I und II, den Seesternen des TV Kressbronn
tb:	Tabea Bader, Bücherei im Münzhof
bma:	Gemeindeverwaltung Langenargen
lra:	Landratsamt Friedrichshafen
mb:	Redaktionskürzel des Montfort-Boten, Redaktion: Tania Volk
tv:	Tania Volk, Freie Journalistin, Freie Redaktion

und mit bis dato unveröffentlichten exklusiven Gedichten: Axel Rheineck, Langenargen

Titelbild: Katarzyna Kowalinska

Wie kommen die Beiträge ins Blatt?

Sehr geehrte Verantwortliche für Pressearbeit und Öffentlichkeitsarbeit der Vereine, Ämter, Gruppierungen und Verbände, bitte seien Sie nicht enttäuscht, wenn der Montfort-Bote Ihre Veranstaltung nicht persönlich begleiten konnte: Die Aufgaben am Blatt erlauben es kaum, allen Wünschen entgegenzukommen.

Im Gegenzug geben wir uns jede Mühe, Ihren Einsatz als ehrenamtliche Pressewarte, Zuständige und Tätige in der Öffentlichkeits- und Pressearbeit ins rechte Licht zu setzen.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Redaktion ihre Zeit sorgsam einteilen muss: Satzarbeiten, Prüfen und Redigieren von Zusendungen, Dokumentation und Bildbearbeitung wollen sorgfältig und zuverlässig abgearbeitet werden. Zudem gilt es, zahlreiche Zuschriften zu beantworten oder fehlende Elemente einer Zusendung nachzufassen. Anzeigenteil und Amtlicher Teil sind jede Woche unterschiedlich lang. Im redaktionellen Teil zwischen diesen wollen alle Interessen ausgewogen berücksichtigt sein – ob dafür acht oder 15 Seiten frei sind. Das kann auch einmal bedeuten, dass einzelne oder alle Beiträge eingekürzt werden müssen oder Beiträge, zu denen offene Fragen nicht rechtzeitig geklärt werden konnten, verschoben werden.

Aktuell und zeitnah realisiert die Redaktion für Sie gerne die bestmögliche Qualität und Themenvielfalt, die in einer wöchentlichen Veröffentlichung unter enger Zeitvorgabe erreicht werden kann. Qualitätssicherungsprozesse und Blattfreigaben in Zusammenarbeit mit regionalen Redaktionen und dem Verlag der Schwäbischen Zeitung erlauben bis kurz vor Drucklegung, die Qualität der Ausgabe in ihre bestmögliche Form zu bringen.

Mit Ihnen und für Sie freue ich mich auch im laufenden Jahr auf viele interessante und auch angebotene Beiträge und Themen, die die Vielfalt und das ganz Besondere am Gemeindeleben und seinen zahlreichen Gruppen und Vereinen spiegeln dürfen.

Bieten Sie geeignete Beiträge gerne mit einem geeigneten Vorlauf an. Für Rückfragen der Redaktion ist eine Telefonnummer in der Zusendung als Pressekontakt sehr wichtig.

Veröffentlichungswünsche, wie kleinere Presseartikel, Presseberichte und Leserbriefe, finden umso sicherer den Weg ins Blatt, wenn sie zeitnah, exklusiv und unter Berücksichtigung der Regeln für die jeweilige Textsorte angeboten werden können. Sie werden als auskopierbare Vorlagen per E-Mail angenommen.

Tipps zur Pressearbeit für Vereine und Veranstalter gibt es übrigens auch bei den Informationsveranstaltungen der Redaktion, die im frühen Jahr angeboten werden. Dazu sind Sie sehr herzlich eingeladen.

Die kommenden Informationsveranstaltungen mit Tipps und Hinweisen für Ihre eigene Pressearbeit sind zu finden auf Seite 5 dieser Ausgabe. *tv*

„Saloniker“ aus Wangen bringen Wiener Caféhausatmosphäre nach Langenargen

Im Hospital „Zum Heiligen Geist“ in Langenargen haben für einen Nachmittag lang die „Saloniker“ aus Wangen gastiert: Die Musiker haben sich ganz den Wiener Melodien und den Schlagern der 20er- und 30er-Jahren verschrieben.

Eingeladen wurden sie von der Leiterin der „Sozialen Betreuung“ des Hospitals, Jutta Geiger. Das Team der „Sozialen Betreuung“ kümmert sich im Hospital um die Tagesgestaltung der Bewohner. Dabei gibt es verschiedenste Angebote: Singstunden, Gedächtnistraining, Gymnastik, Spielemittage und kleinere Ausflüge.

Einmal im Monat wird ein „Geburtstagsmittag“ gefeiert: alle „Geburtstagskinder“ aus dem vergangenen Monat werden dabei besonders geehrt. Beim Geburtstagsmittag im Januar gab es ein besonderes Highlight. Mit den Salonikern kam Wiener Caféhausmusik in den Saal und traf genau den Geschmack der Bewohner.

Viele Gäste wippten gleich zu Beginn der Darbietung mit oder hakten sich beim Sitznachbarn zum Schunkeln ein, einige tanzten zusammen mit Mitarbeiterinnen des Betreuungsteams, auch im Rollstuhl.

„Ich hab schon seit fast 20 Jahren nicht mehr getanzt, aber es ist einfach herrlich“, freute sich ein Geburtstagskind an diesem Nachmittag.

Gerd Frank, der musikalische Leiter der Gruppe führte witzig, charmant und souverän durchs Programm und brachte mit sieben weiteren Musikern und zwei Musikerinnen Tanzmusik und Lieder wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Wochenend und Sonnenschein“ zum Erstrahlen. Das Küchenteam des Pflegeheims trug mit Kaffee und selbst gemachten Kuchen zur guten Stimmung im geschmückten Speiseraum bei.

Nach dem letzten Titel, dem Wiener Walzer von Johann Strauß, erklatschten sich die Besucher noch zwei weitere Zugaben. Jutta Geiger bedankte sich bei den Musikern und Bewohnern für den gemeinsamen Nachmittag. „Es war beeindruckend, wie Sie auch mit gesundheitlicher Einschränkung beim Tanz, beim Schunkeln und Singen mitgemacht haben“, blickte sie zurück. Den Verdienst für den gelungenen Nachmittag verdanke man allen gemeinsam: Den schicken Musikern mit der roten Rose im Knopfloch, den Mitarbeitern des Hausteams der „Sozialen Betreuung“ und den Bewohnern und Bewohnerinnen selbst – und zuletzt: „Ich freue mich, die ‚Saloniker‘ bald wieder bei uns in Langenargen begrüßen zu dürfen“. *rsg/mb*

Spielen sich beim Geburtstagsnachmittag in die Herzen der Bewohner im „Hospital zum Heiligen Geist“: die „Saloniker“ aus Wangen mit einer roten Rose im Knopfloch. *Bild: Rudi Schmid-Geiger*

Basare

Kindersachen-Frühjahrsbasar des Vereins Kinder der Erde – Anmeldung läuft: Der bewährte Rumpi-Basar wird unter neuer Trägerschaft fortgeführt. Am Samstag, 11. März, findet der Frühjahrsbasar des Vereins „Kinder der Erde" wie gewohnt in der Turn- und Festhalle statt. Natürlich wird auch wieder leckerer Kaffee und Kuchen, sowie eine Spielecke für Kinder angeboten. Einlass für Schwangere ist bereits ab 13.30 Uhr, der Verkauf findet zwischen 14 und 16 Uhr statt. Kosten für einen Tisch: 5 Euro und ein Kuchen. Informationen und Anmeldung unter: Tel. 01570 - 3544735. *rz*

Nummernvergabe für den Tettnanger Kleiderbasar „Rund um Baby und Kind" des Natur- & Bewegungskindergartens Tettnang e.V.: Basar am Samstag, 11. März, 10.30-13 Uhr in der Stadthalle Tettnang; Nummernvergabe: Montag, 13. Februar, 8.30-11.30 Uhr, Tel.: 0152 - 05274099 u. 0152 - 052738788. *mb*

Basar „Rund ums Kind" der Spielgruppe Argental e.V.: Argentalhalle Laimnau am Samstag, 25. März, 13-15 Uhr. Schwangere bereits ab 12.30 Uhr. *mb*

Sport

TV02-Frühjahr – Kursprogramm der Abteilung Turnen

„Pilates, Beckenbodentraining, Rückengymnastik – für einen stabilen Rumpf" TV03-01: Dienstag, 24.01.2017, 8.45 bis 9.45 Uhr, 14 Termine; TV03-02: seit Mittwoch 25.01.2017, 10.30 bis 11.30 Uhr. Nachzügler sind willkommen und können gerne noch einsteigen. 14 Termine, Kursgebühr: 44 Euro für Mitglieder/58 Euro für Nichtmitglieder, Kursleitung: Jutta Trauter, Tel: 07543 - 3307.

„Rücken Aktiv – Bewegen statt schonen" Nr. TV05-01: Donnerstag, 02.02.2017, 17.30-18.30 Uhr, 13 Termine, Kursgebühr: 41 Euro für Mitglieder/54 Euro für Nichtmitglieder; Kursleitung: Stefanie Pulter, Tel: 07543 - 912733.

„G'sund, fit, rund – mollig und aktiv" Nr. TV02-01: Montag, 06.02.2017, 16.50-17.50 Uhr, 11 Termine; Kursgebühr: 35 Euro für Mitglieder/46 Euro für Nichtmitglieder, Kursleitung: Angelika Couturier, Tel: 07543 - 4133.

„Fit-Mix Soft für Sie und Ihn – schonende Funktionsgymnastik" Nr. TV02-02: Montag, 06.02.2017, 17.55-18.55 Uhr, 11 Termine; Kursgebühr: 35 Euro für Mitglieder/46 Euro für Nichtmitglieder, Kursleitung: Angelika Couturier, Tel: 07543 - 4133.

„Power Gym – Ganzkörpertraining" NR. TV04-01: Mittwoch, 15.02.2017, 18.45-19.30 Uhr, 16 Termine; Kursgebühr: 38 Euro für Mitglieder/50 Euro für Nichtmitglieder; Kursleitung: Michaela Zell, Tel: 07543 - 3251.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Kursleitung. *mb*

Handball – Hippos stellen Weichen für den Titel

Für die Hippos (HSG Langenargen-Tettnang 2) geht es in der Rückrunde in der Kreisliga B Bodensee um die Meisterschaft. Im Spitzenspiel gegen die bis dato punktgleichen Hohenemser II setzten sich die Herbstmeister der Hinrunde in der heimischen Karl-Gührer-Halle in Tettnang verdient mit 30:23 durch, teilt die Mannschaft mit. Über den Sieg in der durchgehend hart gespielten und körperbetonten Partie mit je einer direkten Disqualifikation auf jeder Seite freue man sich um so mehr, als Hohenems seinen Kader mit einigen bezirks- und landesligaerfahrenen Spielern besetzt hatte. Aufgrund der Tabellensituation sind die Hohenemser derzeit die einzige Konkurrenz für die Hippos im Rennen um den Titel. Vier weitere Partien in der Meisterschaft stehen noch bevor. Nur wenn die Hippos dabei zweimal ausrutschen, könnte es Hohenems noch gelingen, den Titel nach Vorarlberg zu holen. Nach Ausgang der vergangenen Begegnung bleiben die Hippos weiterhin ungeschlagener Spitzenreiter. Ausführliche Berichte unter: hsg-langenargen-tettnang.de. *gv/tv*

Die Seesterne Damen 1 des TV Kressbronn starten mit unnötiger Niederlage

Zu Gast beim HC Lustenau sind die TVK Damen zu Beginn der Rückrunde am 21. Januar gewesen. Man hatte noch eine Rechnung offen, heißt es gleich zu Beginn der Pressemitteilung, denn das Hinspiel ging den Spielerinnen der Seesterne in den letzten zehn Sekunden der Begegnung durch einen Freiwurf flöten.

Aber auch bei dieser Begegnung durfte es den TVK-Damen nicht glücken, Punkte aus Österreich zu entführen. Zehn Minuten vor Schluss führten die Seesterne mit zwei Toren, die aber wieder abgeben werden mussten. Besonders ärgerlich: Der TVK hatte eine Minute vor Schluss noch die Möglichkeit zum Ausgleich, die letzte Auszeitkarte wurde eingesetzt, den Angriff zu strukturieren. Die angesagte Auslösehandlung sei auch auf den Punkt genau gelungen: Anne Messmer war frei, wurde gefoult – nur der Pfiff zum klaren Sieben-Meter bei einem Stand von 15:16 blieb aus. Das Spiel endete mit einem Zwei-Tore-Vorsprung der Lustenauerinnen.

Am kommenden Samstag wird gegen SSV Dornbirn/Schoren 2 gespielt. Anpfiff ist um 18 Uhr im Sportzentrum in Langenargen. *sra/mb*

Sportkreis bietet Erste-Hilfe-Kurs für Outdoor-Bereich an

Am 17./18. März bietet der Sportkreis Bodensee in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) einen Erste-Hilfe-Kurs für Betreuer von Outdoor-Sportveranstaltungen an. Der Kurs wendet sich an Wanderführer, Fahrradtourenführer sowie Betreuer von Nordic-Walking-Veranstaltungen und Lauftreffs.

Nach einem Unfall im Gelände, beim Mountainbiken oder Bergwandern beispielsweise kann wertvolle Zeit verstreichen, bis der Rettungsdienst eingetroffen ist. Deshalb beschäftigen sich die Kursteilnehmer mit speziellen Verletzungen und Situationen, wie sie beim Sport im Freien vorkommen können. Außerdem beinhaltet der Kurs eine Auffrischung der allgemeinen Erste-Hilfe-Kenntnisse. Ein Erste-Hilfe-Kurs sollte nicht länger als zwei Jahre her sein. Besondere Wünsche der Teilnehmer zum Kursinhalt können berücksichtigt werden, wenn sie mit der Anmeldung mitgeteilt werden.

„Da diese Outdoor-Kurse nur etwa zweimal im Jahr angeboten werden, wird empfohlen, sich bald anzumelden", rät Silvia Siegl, Bildungsreferentin im Sportkreis Bodensee.

Der Lehrgang findet am Freitag, 17. März, von 18.30 bis 21.30 Uhr und Samstag, 18. März, von 8.30 bis 16.30 Uhr im DRK-Zentrum Friedrichshafen, Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen statt. Für den Praxisteil draußen bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.

Der Lehrgang kostet 55 Euro und wird mit zwölf Lerneinheiten (LE) aufgegliedert. Ob und wie viele LE für die Verlängerung von Übungsleiter-Lizenzen anerkannt werden, sollten Interessenten bei ihrem Fachverband klären.

Infos/Anmeldungen bis 18. Februar: www.sportkreis-bodensee.de unter Termine & Seminare, oder per E-Mail an: Silvia.Siegl@sportkreis-bodensee.de. *gus*

Amnesty International

Bücherflohmarkt und Brief-Marathon

Die Friedrichshafener Gruppe von Amnesty International hält einen großen Bücherflohmarkt am Samstag, 4. Februar, 9-16 Uhr in der alten Turn- und Festhalle in der Scheffelstraße in Friedrichshafen ab und lädt dazu recht herzlich ein. Die Gruppe wird sich und ihre Arbeit vorstellen und zum Mitmachen bei Aktionen, wie dem Brief-Marathon, aufrufen. Weitere Informationen: www.amnesty-friedrichshafen.de. *mb*

Landwirtschaft und Garten

Modelle bei Hofübergabe oder Verpachtung

Nicht nur beim Generationswechsel stehen Überlegungen zu betrieblichen Geschäftsmodellen in der Landwirtschaft an. Schon bei der Gründung sollten die Chancen und Probleme, die die verschiedenen Modelle, gewerbliche Betätigung und der Ausstieg aus dem aktiven Berufsleben mit sich bringen, bedacht werden, teilt das Landratsamt in einer Pressemitteilung mit. Am Mittwoch, 1. Februar, 20 Uhr bietet der Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung (VLF) Bodenseekreis e.V. im Tettnanger Gasthaus „Bären“, Bärenplatz 1, einen Informationsabend zum Thema „betriebliche Gesellschaftsmodelle in der Landwirtschaft“ an.

Cornelia Föhr, Kreisgeschäftsführerin des Kreisbauernverbandes (KBV) Tettnang, erklärt an praktischen Beispielen die unterschiedlichen Modelle. *lra*

Seminartag „Obstbaum schneiden“ am LAZBW Aulendorf

Im Februar/März ist die beste Schnittzeit für Gehölze teilt das Landwirtschaftliche Zentrum Baden-Württemberg mit. Deshalb wird mit Beginn um 9 Uhr im Hörsaal des Standortes Aulendorf am Samstag, 4. März, bis 16 Uhr ein Seminartag zum Thema „Obstbaum-Schneiden“ anboten. Angebotene Inhalte sind der fachgerechte Erziehungsschnitt an Jungbäumen sowie Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung alter Obstbaumbestände.

Verpflegung, Teilnahme und Lehrgangsunterlagen: 40 Euro. Anmeldung bis 24. Februar unter Tel.: 07525 - 942-300 oder poststelle@lazbw.bwl.de. Eine vollständige Kursbeschreibung ist zu finden unter www.lazbw.de. *lazbw/mb*

Argental-Elektrik
WINFRIED RUETZ
Oberlangnau, Klosterstraße 15/2, 88069 Tettnang
Telefon 0 75 43 / 9 50 50, E-Mail: info@elektro-ruetz.de
Miele, Miele des isch klar,
keine spült so wunderbar.

Ambulante Pflege • Tagespflege
Pflegedienst - Tagespflege
KONZETT
Gemeinsam den Alltag gestalten
Wir helfen Ihnen gerne
88069 Tettnang, Kirchstraße 18
Telefon 0 75 42 / 95 20 74 oder Mobil 01 71-7 50 81 25
christine.konzett@konzett.org

Rädlewirtschaft Rottmar
Geöffnet von
Mi. 01.02. – So. 05.03.
ab 17 Uhr
Montag Ruhetag!
Weinbau-Brennerei Rottmar
Am Dorfbach 14
Kressbronn-Betznau
Telefon 0 75 43 / 80 89
www.weinbau-rottmar.de

Saeco – Jura – Solis
DeLonghi
1a Kaffee-Werkstatt
seit über 25 Jahren
Keine Anfahrtskosten
Reparatur
Holservice
Gastro Café Crema
Ben Niesen, Radolfzell
Telefon 01 71-3 42 82 84

Anzeigenannahme für den Montfort Boten bei:
SCHNEIDER multimedia
Bahnhofstraße 36, Langenargen,
Tel. 0 75 43/20 88, Fax 0 75 43/20 18

MB ... was sonst?

Meine Zeit steht in Deinen Händen.
Psalm 31,16

Für die große Anteilnahme, die wir beim Abschied von unserem lieben Verstorbenen

Wilfrid Gehring

† 14. Januar 2017

auf so vielfältige Weise erfahren durften, sagen wir ein herzliches Vergelt‘s Gott.

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns im Gebet verbunden fühlten und ihm ihre Wertschätzung entgegenbrachten.

Herzlichen Dank für die liebevolle Pflege und Betreuung während seiner langjährigen Krankheit.

Langenargen, im Januar 2017

Im Namen aller Angehörigen
Brunhild Gehring

Haushaltswochen
eiskalt reduziert
Viele Angebote
Zum Beispiel
BALLARINI 1889
Pfannen/Töpfe
bis zu
50%
reduziert
Edelstahl
Aluminium
für alle Herdarten
inkl. Induktion
beschichtet
unbeschichtet
20 cm/24 cm/28 cm
BREYER
Am Marktplatz 6
88085 Langenargen
Tel. 0 75 43/47 51
www.Breyer-La.de

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie
Yves von Mackensen

Pilates für Jung und Alt

Ein sanftes Training für Jung und Alt auf der Basis von Pilates, Rückenschule, Bewegung und Balance, so dass Körperbewusstsein, Mobilität und Flexibilität gefördert werden.
Der Kurs beginnt mit ruhigen, entspannenden und muskelaufbauenden Übungen am Boden, die in fließende, weiche Bewegungen im Stand übergehen. Die Atmung soll als Energieträger dienen, um so die Bewegung zu unterstützen. Der Kurs soll den Bewegungsfluss, die Dynamik und die Verbindung von Spannung und Entspannung fördern. Es ist kein Powertraining. Sie werden nach der Stunde frisch und durchgeatmet nach Hause fahren.

Beginn am 2. Februar um 19 Uhr
10 mal 80 € / Einzelstunde 10 €

Info: Silvia Frey, Tel. 07543 3730, Yves von Mackensen, Tel. 07543 963575

Holz-GlasbauTec

Spezialist für Holz und Glasreparaturen so wie Spanndeckentechnik aus alt macht neu

– Türe streift, Möbel defekt oder maßgenauer Holzzuschnitt
– Reparaturverglasung, Glastüren, Wandverglasungen, Echtglasduschkabinen, Spiegel
– Sie haben eine alte Holz-Gipsdecke, neue Decke in wenigen Stunden

www.zembrodt.de

Fünfehrlen 19 *88069 Tettnang*
Fon (0 75 42) 9 80 81 30 *mobil 01 71-5 72 13 79*

Letzte Gelegenheit!

Ende Januar dieses Jahres schließen wir den Mühlenladen!

Momentan läuft der Abverkauf,
täglich von 8:30 bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Samstag 9:30 bis 13:00 Uhr

Albrecht Karge Mühle e.K.
Kanalstraße 26, Langenargen, www.karge-muehle.de

Sobald wie möglich soll eine Laden-Genossenschaft gegründet werden, die den Laden an anderer Stelle weiterführen will. Schauen Sie doch mal – in der Mühle oder im Internet.

... Feines aus dem Ländle!

Angebot gültig vom **25.01.** bis **31.01.2017**

Tafelspitz kochen Sie wienerisch 100 g **1,19 €**
frische **Schweineschnitzel** und **Schweinegeschnetzeltes, Gyros** 100 g **0,79 €**
Gutsherrenleberwurst 100 g **0,99 €**
Bierschinken mit viel magerem Schinkenfleisch 100 g **1,19 €**

SUPER SONDERPREIS
1 Ring Krakauer
500 g => 100 g = 0,90 €
1 Ring **4,50 €**

Snack der Woche:
Puten-Cordon bleu Brötchen 1 Stück **2,80 €**

(ausgezeichnet SÜFFA mit Gold)

Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn

WEIN/BAU Hornstein
Nonnenhorn, Uferstr. 14
Telefon 0 83 82 / 84 83
www.gaestehaus-hornstein.de
info@gaestehaus-hornstein.de

Herzliche Einladung zum

Rädle
28.01. bis 28.02.2017
Weinausschank mit zünftiger Vesper in froher Geselligkeit.
Täglich ab 15.00 Uhr.
Mittwoch Ruhetag.

Für Ihre Notizen: Bitte ausschneiden.

Herzinfarkt:
Jede Minute zählt!
sofort
112

Deutsche Herzstiftung
Vogtstraße 50
60322 Frankfurt am Main
www.herzstiftung.de

Jetzt helfen!
wwf.de
WWF

Was nah ist und was ferne,
von Gott kommt alles her,
der Strohhalm und die Sterne,
das Sandkorn und das Meer.
Von ihm sind Büsch und Blätter
und Korn und Obst, von ihm
das schöne Frühlingswetter
und Schnee und Ungestüm.
Matthias Claudius

Herzlichen Dank allen, die ihre Anteilnahme und ihre Verbundenheit beim Abschied von unserer lieben Mutter

Hildegard Maiwald

geb. Oestern

* 31. Januar 1921 in Brüggen (Hannover)
† 11./12. Dezember 2016 in Eschweiler

zum Ausdruck gebracht haben. Hildegard Maiwald hatte viele Jahre in Langenargen gelebt und die Landschaft am Bodensee und ihren dortigen Bekanntenkreis sehr geschätzt.

Sollte jemand versehentlich nicht besonders informiert worden sein, bitten wir, diese Anzeige als solche Nachricht zu nehmen.

Dr. Beate Maiwald, München
Ernst-Jörg Maiwald mit Familie, Eschweiler

see druck

Gibt's in Farbe.
Und bunt!

Plakate

Der See.
Die Druckerei.

Indoor und Outdoor in allen DIN-Formaten.

Mehr Drucksachen gibt es hier:
www.druckamsee.de

88079 Kressbronn Im Heidach 9 Tel. 0 75 43 . 96 02 - 0
88131 Bodolz Hochsträß 7 Tel. 0 83 82 . 98 87 - 0
info@druckamsee.de

Der Storch hat mal wieder zugeschlagen, unser Team braucht dringend Verstärkung!

Deshalb suchen wir für sofort oder später eine

Medizinische Fachangestellte

Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie in Tettnang

Dr. Hermann Locher
Dr. Peter Barth
Dr. Thomas Dyballa
www.locher-barth.de

Lindauer Straße 16/1
88069 Tettnang
Telefon 0 75 42 / 93 39-0
locher-barth@t-online.de

STR AUTOMATIKGETRIEBE REPARATUR

Teilzeitstelle für Kfz-Mechaniker

Aufgabe: Wartung von Automatikgetrieben
Ort: Tettnang, Schäferhof
Infos: www.STR-Automatik.de/jobs

Wir suchen ab sofort eine

Med. Fachangestellte (m/w) in Teilzeit, ca. 15 Std./Wo.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Rosenstock & Dr. Walter

Olgastr. 3, 88069 Tettnang · Tel. 0 75 42 / 75 65 · www.praxis-tettnang.de

---

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten

Altgold, Zahngold, Silber, schönen tragb. Schmuck,Ketten, Ringe, Broschen uvm., Antik-, Edelarmbanduhren z. B. Rolex, Breitling, Omega usw., Gold-und Silbermünzen, Gold- und Silberbarren uvm.

Auf Anfrage kostenloser und unverbindl. Hausbesuch möglich

Gold-Macher seriöse Abwicklung seit 35 Jahren

Ankauf im Fachgeschäft: Tettnanger Str. 85
88069 Tettnang-Walchesreute
Direkt an der Hauptstraße TT-Fr´hafen

Tel. 0 75 42-9 42 38 99 Barankauf Bestpreise **www.gold-macher.de**

Lindinger Immobilien

Ihr Immobilien-Partner am Bodensee

Hemigkofener Str. 14 · 88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43/93 86 93 · Fax 0 75 43/93 87 26
www.lindinger-immobilien.de

Wir suchen für unseren Auszubildenden, schnellst möglich ein **kleines APARTMENT, WOHNUNG oder ZIMMER zur Miete.** Gerne auch bereits möbliert.

Kontaktaufnahme unter Tel. 0 75 43/96 29 10 oder per Mail: a.baeuerle@wagmbh.com.

WIR SUCHEN
Grundstücke
Sanierungs- und Abbruchobjekte
in guten Wohn- und Geschäftslagen

IBG seit 1973
OSTERMANN WOHNBAU GMBH
Werastraße 16 · 88045 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41 / 2 60 06
Internet www.ibg-ostermann.de

2,5- bis 3-Zi.-Wohnung in LA gesucht!!!

Ich (Einzelperson, NR, keine Haustiere) suche für baldmöglichst eine ab ca. 75 m² Wohnung, in ruhiger Lage zu mieten (oder kaufen).

Tel. 0151 59880850

Kleine Wohnung o. größeres Zimmer

in Langenargen/Umgebung von alleinstehender Person (60 J.) gesucht.

Tel. 0162 7959378

2-Zi.-Wohnung

in Langenargen/Eriskirch/Kressbronn
dringend zum 01.03.2017 oder später bis max. 600,– Euro inkl. Nebenkosten für 2 Personen gesucht!

☎ **0151 11602186** ab 17.00 Uhr

MINIJOB Wir suchen für die Saison 2017 für unser Gästehaus eine **zuverlässige, flexible Person** aus Langenargen, die uns am Abreisetag (meist samstags) bei der **Reinigung der drei Ferienwohnungen** unterstützt (35, 45, 95 m²).

Gute Bezahlung auf Minijob-Basis. Kontakt: Tel. 01 76 - 96 41 87 02 (ab 19 Uhr) oder E-Mail an job88085@web.de

---

Abstellraum oder Garage

gut zugänglich und abschließbar, für Segelzubehör gesucht.

Tel. 07543 2819

Ein neues Zuhause kann so viel bewirken.
Sie können es geben

Die Stiftung Liebenau sucht für ihre Tochtergesellschaft Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH:

Gastfamilien für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)

Wir suchen Gastfamilien, die jungen unbegleiteten Flüchtlingen im Bodenseekreis ein neues Zuhause und neue Lebensperspektiven bieten wollen. Gastfamilien erhalten eine angemessene Aufwandsentschädigung und werden durch unseren Fachdienst intensiv begleitet. Wenn es Ihnen Freude bereitet, einen Jugendlichen bis zur Volljährigkeit bei der Integration in unsere Gesellschaft zu unterstützen, dann melden Sie sich bei uns.

Für Rückfragen: Jürgen Schübel, Tel.: +49 7541 28995320
Franziskusplatz 2/1, 88045 Friedrichshafen
E-Mail: juergen.schuebel@stiftung-liebenau.de

Einfach mal anrufen

Stiftung Liebenau

Für unser

Gästehaus

suchen wir eine zuverlässige

Aushilfe

für Zimmer und Frühstück auf 450-€-Basis.

Telefon 0 75 43/96 21 30

regionalwerk BODENSEE

Weiterempfehlen.
Das rechnet sich!

Sie als Kunde sind überzeugt vom Regionalwerk und seinen günstigen Nr. 1 Strom- und Gas-Tarifen. Sie haben aber Bekannte, Freunde oder Familienmitglieder, die ihre Energie von anderen Anbietern beziehen. Dann empfehlen Sie uns einfach weiter. Das rechnet sich, für jede erfolgreiche Empfehlung erhalten Sie Einkaufsgutscheine im Wert von 2 x 50 Euro. Diese können Sie bei unserem Nachbarn, der Firma Gaissmaier in Tettnang, einlösen.

1 + 1 = 100 Euro

Empfehlung **neuer Kunde** (2 x 50 Euro-Gutscheine)

Anrufen: 0800 1122008
www.rw-1plus1.de

unsere Energie vor Ort